



# DER WERT MEDIZINISCHER INNOVATIONEN

\ Report – alle Module

**LAWG.**  
Deutschland e.V.

20 YEARS  
OF IMPACT | **VINTURA**

# Studienumfang

Insgesamt stehen Ihnen folgende Themen zur Verfügung:

- Dachstory – allgemein zum Wert von Innovationen
- 10 ausgearbeitete Indikationen
- Der Wert von Impfungen (indikationsübergreifend)



DACHSTORY



IMPFSTOFFE



1. MULTIPLE SKLEROSE



2. DIABETES



3. HERZKREISLAUFERKRANKUNGEN



4. PSORIASIS



5. HÄMOPHILIE



6. HIV



7. HEPATITIS



8. BRUSTKREBS



9. LEUKÄMIEN

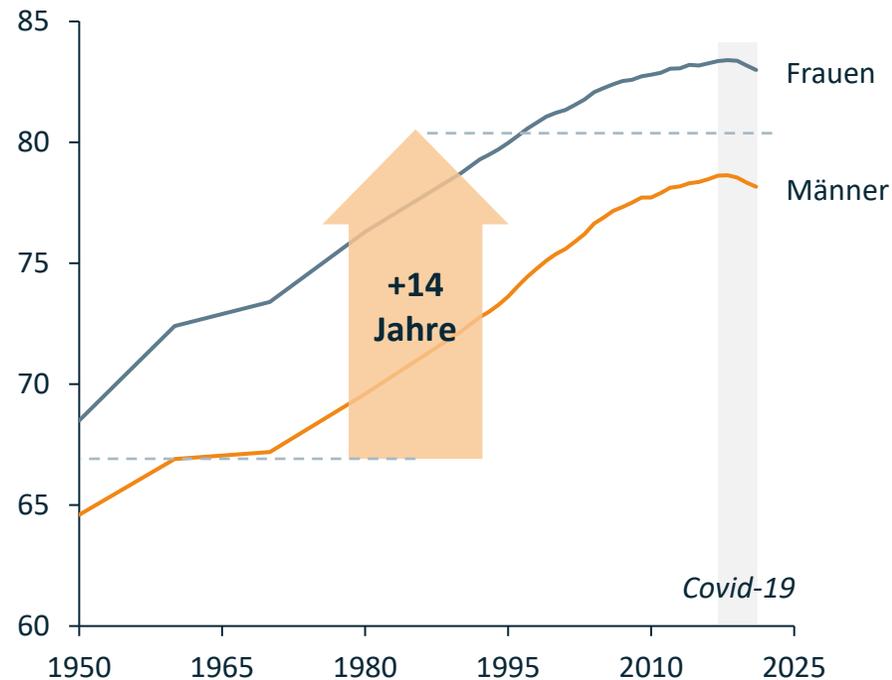


10. MULTIPLES MYELOM

# Die Lebenserwartung ist in Deutschland seit den 1950er Jahren durch Verbesserungen in der Gesundheitsversorgung, insbesondere innovative Arzneimittel, deutlich angestiegen

## Anstieg der Lebenserwartung

Lebenserwartung in Deutschland ab Geburt<sup>1,2</sup>  
(1950 bis 2022)



## Beispiele lebensrettender Therapien und Prophylaxe

Der Anstieg der Lebenserwartung ist zu etwa 40 % auf die Einführung neuer Arzneimittel zurückzuführen.<sup>3-4</sup>



**Antibiotika:** Im Jahr 2023 sind in Deutschland nur noch 0,02% der Menschen an Infektionskrankheiten gestorben. 1950 waren es noch mehr als 7%.<sup>5,6</sup>



**Krebstherapien:** Heute leben mehr als 60 % der Krebspatienten länger als 10 Jahre.<sup>7</sup>



**Herz-Kreislauf-Therapien:** Heute sterben in Deutschland viel weniger Menschen an Herz-Kreislauf-Erkrankungen als 1950. Das Risiko ist heute bei gleichem Alter um 75 % niedriger.<sup>8</sup>



**Impfungen:** 1,4 Millionen Menschen in Europa sind nicht an der Covid-19 gestorben, weil sie geimpft wurden.<sup>9</sup>

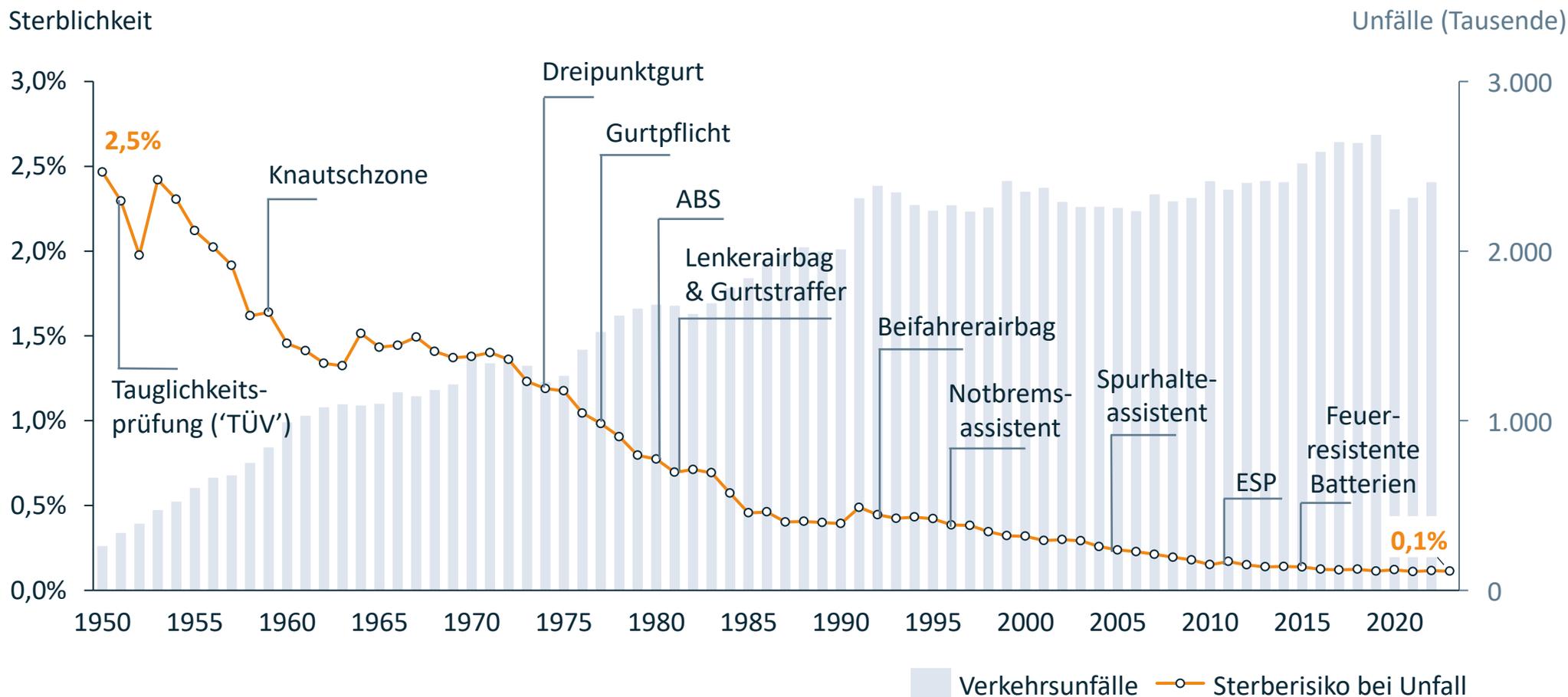
... und viele mehr

1. Statistisches Bundesamt, Tabelle der Durchschnittliche Lebenserwartung (zggf. Dez. 2024) 2. Statista (zggf. Dez. 2024) 3. Buxbaum et al, Health Affairs (2020), 4. Lichtenberg, NBER (2003), 5. Statistisches Bundesamt (zggf. Dez. 2024), 6 Statista (zggf. Dez. 2024), 7. NIH SEER (zggf. Dez. 2024), 8. Mensah et al Circulation Research (2017), 9. Meslé et al, Lancet Respiratory Medicine (2024)

# Meist es eine Abfolge an Innovationen, die schrittweise den Durchbruch bringen – in der Automobilindustrie genau wie bei der Arzneimittelentwicklung

## Anzahl der Unfälle und Verkehrstoten in Deutschland<sup>1</sup>

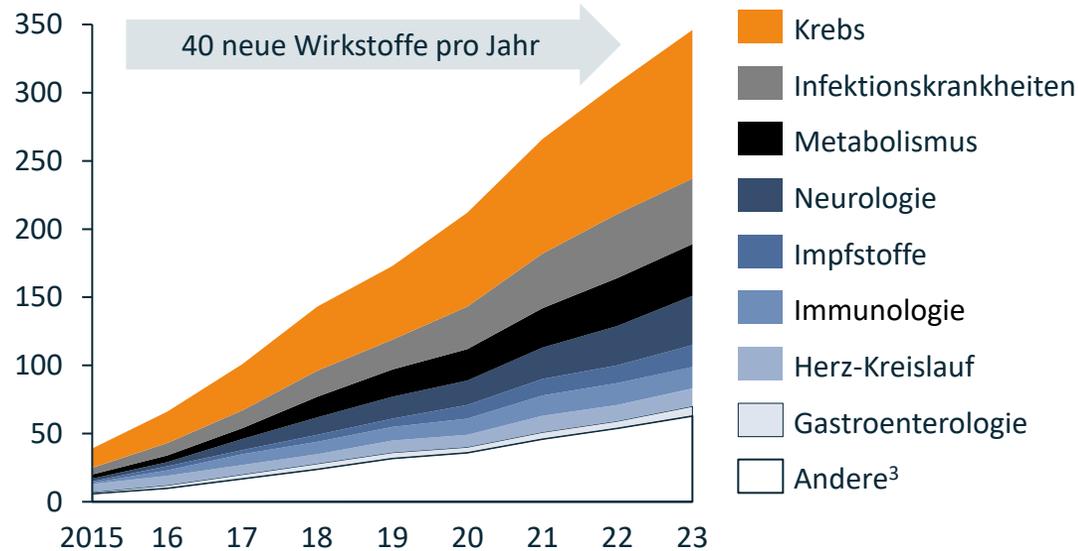
(1950 bis 2023)



# Die Behandlungserfolge bei schweren Erkrankungen wurden in den letzten Jahrzehnten durch eine Vielzahl neuer, innovativer Arzneimittel erzielt

## Arzneimittelzulassungen

Neu zugelassene Arzneimittel in Europa, kumulativ<sup>1</sup>  
(2015 bis 2023)

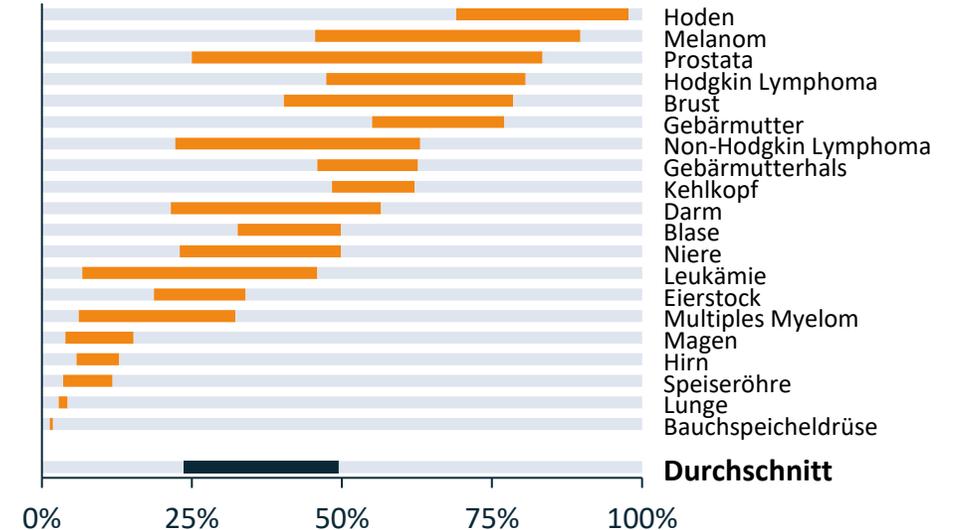


### Insgesamt 10.000 zugelassene Wirkstoffe

Insgesamt waren im Jahr 2023 circa 10.000 Wirkstoffe in Deutschland zugelassen. Jedes Jahr kommen mehr als 40 neue Wirkstoffe hinzu.

## Beispiel: Das Überleben bei Krebs ist deutlich gestiegen

Entwicklung des 10-Jahres Überlebens bei verschiedenen Krebsarten<sup>2</sup>  
(Diagnose im Jahr 1972 vs. 2011)



### Über 400 Krebstherapien sind heute verfügbar

Die gestiegenen Überlebenschancen der Patient/innen von heute wurden durch eine Kombination aus Diagnose, Chirurgie, Bestrahlung, sowie über 400 Krebsmedikamenten erreicht.

1. EMA-Zulassungen (☞ ggf. Dez. 2024) 2. NIH Surveillance, Epidemiology and End Result Program (SEER) (☞ ggf. Dez. 2024) 3. Inklusive Ophthalmologie, Pneumologie, Dermatologie und kleinerer therapeutischer Gebiete

# Die Entwicklung von Arzneimitteln ist langwierig, teuer und stark risikobehaftet

## Der Entwicklungsprozess von Arzneimitteln<sup>1,2</sup>

Anzahl der Wirkstoffe in der Entwicklung  
pro zugelassenes Arzneimittel

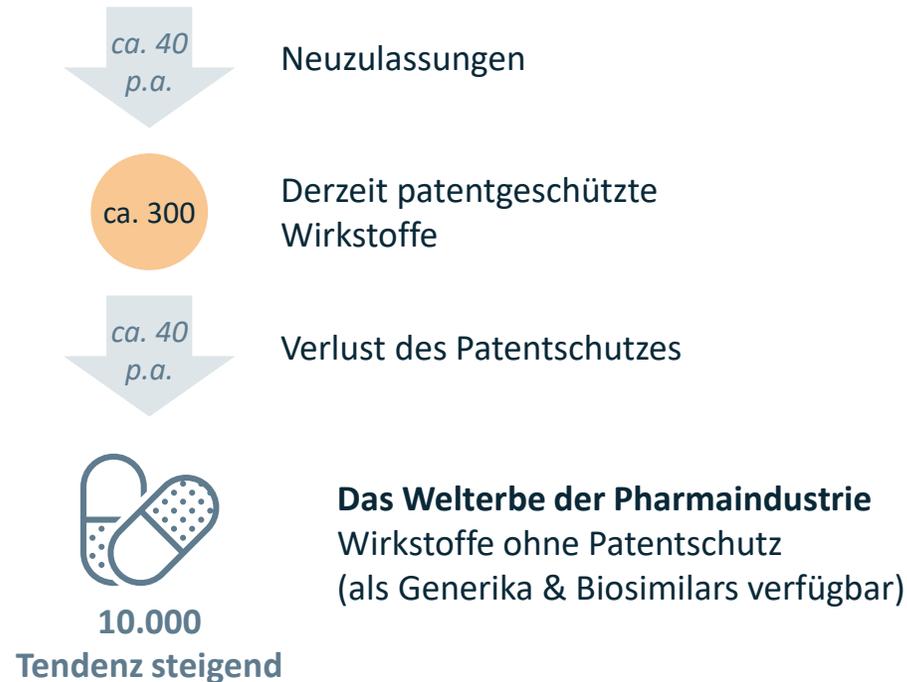


## Kennzahlen der Wirkstoffentwicklung

- Die Entwicklung von Arzneimitteln birgt zahlreiche Risiken.
  - Selbst wenn sich ein Wirkstoff in der klinischen Entwicklung befindet, liegt die Wahrscheinlichkeit des Scheiterns aufgrund von Nebenwirkungen oder mangelnder Wirksamkeit bei >95%.<sup>1</sup>
- Forschung und Entwicklung dauern sehr lange.
  - Die durchschnittliche Dauer von der Patentanmeldung bis zur Zulassung beträgt 13,5 Jahre<sup>1</sup> – und das bei einem Patentschutz von nur 20 Jahren.
- Viel Einsatz für wenige Wirkstoffe.
  - Pro Jahr werden nur etwa 40 neue innovative Wirkstoffe zugelassen<sup>3</sup> – und das, obwohl 30 global tätige Pharmaunternehmen, hunderte mittelständische Firmen und tausende Start-ups jährlich ca. 300 Milliarden Euro in Forschung und Entwicklung investieren<sup>1,4</sup>.

# Jeder innovative Wirkstoff verliert irgendwann seinen Patentschutz – die meisten bleiben aber in Form von Generika oder Biosimilars weiterhin verfügbar

## Ohne neue Innovation keine weiteren Generika



## Neue Therapieoptionen sind wichtig

- \\ **Neue Arzneimittel ersetzen nicht die bestehenden Wirkstoffe**
  - Pharmaunternehmen entwickeln Wirkstoffe, die einen medizinischen Bedarf decken
- \\ **Die Anzahl der patentfreien Wirkstoffe wächst jährlich**
  - Im Schnitt verlieren 40 Wirkstoffe pro Jahr ihren Patentschutz – ähnlich der Anzahl neu zugelassener Wirkstoffe.<sup>2</sup>
- \\ **Patentfreie Arzneimittel bieten Therapieoptionen für viele Patienten**
  - Da immer mehr patentfreie Wirkstoffe verfügbar werden, steigt die Anzahl an Verschreibungen von Generika – sie hat sich seit 2004 verdreifacht!<sup>1</sup>

***Nur wenn sich Innovationen weiterhin lohnen, werden neue Wirkstoffe entwickelt  
– und mit neuen Wirkstoffen kommen auch neue Generika***

# Deutschland steht vor erheblichen Herausforderungen in der Gesundheitsversorgung: Eine alternde Bevölkerung und immer noch viele unzureichend behandelbare Krankheiten

## Mehr Demenz



**+60%**

**Demenzdiagnosen bis 2050<sup>1</sup>**

*Durch Alterung steigen die Diagnosen von Alzheimer oder Parkinson*

## Mehr Krebs



**+40%**

**Krebsdiagnosen bis 2050<sup>2,3</sup>**

*Krebsdiagnosen steigen sowohl durch Alterung als auch, aus noch unerklärten Gründen, bei jüngeren Menschen*

## Mehr Diabetes



**+47%**

**Diabetesdiagnosen bis 2050<sup>4</sup>**

*Viele Deutsche sterben verfrüht durch lebensstilbedingte Erkrankungen wie Typ 2 Diabetes*

## Seltene Erkrankungen



**95%**

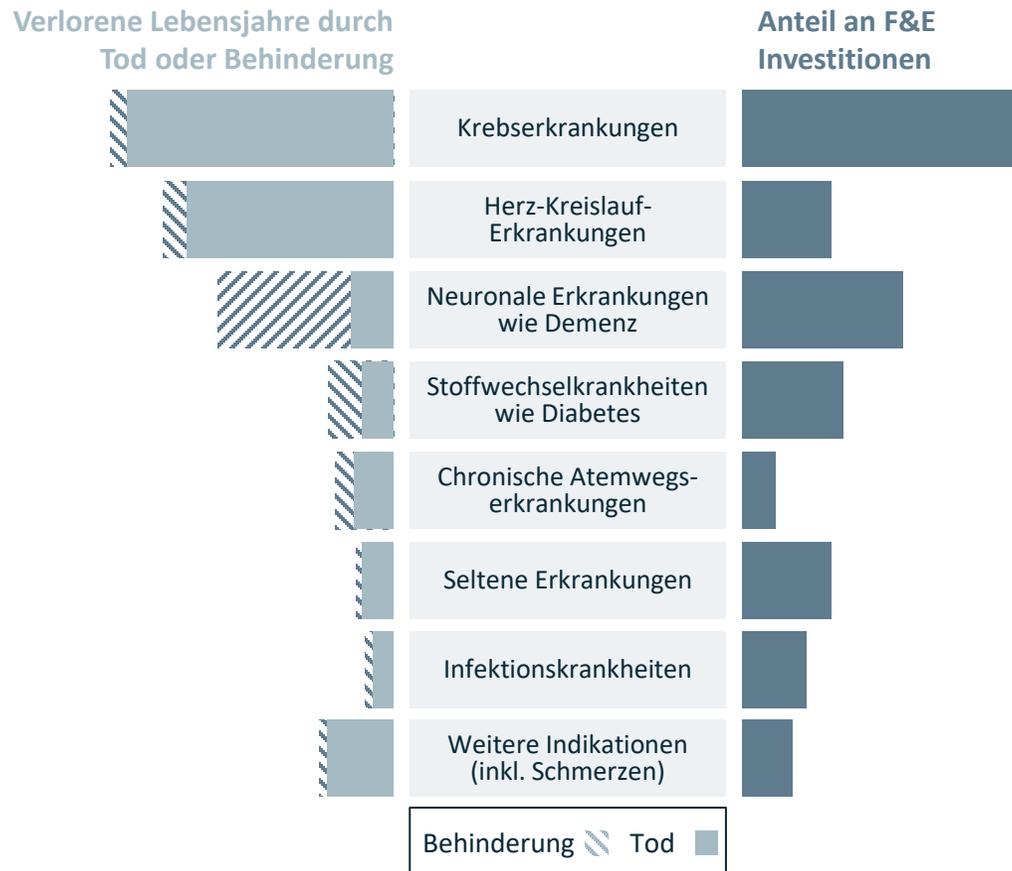
**Anteil unbehandelbarer Krankheiten<sup>5</sup>**

*Tausende seltene Erkrankungen, an denen ca. 3-4 Millionen Deutsche leiden<sup>6</sup>, sind unzureichend oder gar nicht behandelbar*

1. Robert Koch Institut, Demenz in Deutschland (↗ ggf. Dez. 2024), 2. Bizuayehu et al, JAMA Netw Open (2024), 3. Voeltz et al Caner, Annals of Oncology (2024), 4. GBD 2021 Diabetes Collaborators, Lancet (2023), 5. The Lancet Global Health, The landscape for rare diseases in 2024, Lancet (2024), 6. Bundesministerium für Gesundheit (BMG) (↗ ggf. Dez. 2024)

# Die Pharmaindustrie investiert jährlich ca. 300 Mrd. Euro weltweit in Indikationen mit dem größten ungedeckten medizinischen Bedarf

## Vergleich zwischen Krankheitslast und Investition



## Die Pharmaindustrie setzt die richtigen Prioritäten

- Die Pharmaindustrie investiert primär in Therapiegebiete mit dem höchsten Bedarf.
  - Die Pharmaindustrie konzentriert Investitionen dort, wo es einen hohen, ungedeckten Bedarf gibt und viele Menschen von Krankheiten betroffen sind, wie z.B. Krebserkrankungen oder Demenz.
- Die Pharmaindustrie investiert auch in die Entwicklung von Therapien seltener Erkrankungen, was ohne entsprechende Anreize unmöglich wäre.
  - Eine verhältnismäßig hohe Vergütung pro Therapie, Steueranreize und zusätzliche Vermarktungsexklusivität sind wichtige politische Instrumente, um die Entwicklung von Arzneimitteln für seltene Krankheiten zu fördern und ungedeckte Bedürfnisse zu adressieren.
- Nicht in jedem Therapiegebiet gibt es derzeit konkrete Ansätze, um die Krankheitslast mit neuen Arzneimitteln zu senken.
  - Investitionen in die Entwicklung neuer Wirkstoffe, z.B. für Herz-Kreislauf-Erkrankungen, werden durch fehlende neue Ansätze in der Grundlagenforschung gehemmt.